

Friedrich Meyerhoff

vorm. Heinrich Hennies
Baugesellschaft für Hoch- u. Tiefbau
Hannover, Blumenstraße 1

+

Der Gründer des Geschäftes, Herr *Heinrich Hennies*, wurde am 25. Januar 1855 zu Gronau geboren. — Nach seiner Ausbildungszeit trat er als Bauführer bei der Firma *Rebbel*, Hannover, ein, wo er mehrere Jahre, u. a. bei dem Neubau des Staatsbahnhofes, bis 1879 tätig war. Anschließend wurde er durch Baurat *Wallbrecht* beim Durchbruch bzw.

Bebauung der Karmarck- und Ständehausstraße beschäftigt. Herr Hennies hat die ihm dort übertragenen Arbeiten, sowie besonders den Umbau des früheren Polytechnikums zum „Hotel Continental“ (jetzt Haus Continental) mit regem, unermüdetem Pflichteifer zur größten Zufriedenheit seines Vorgesetzten ausgeführt. — Dies Wohlwollen Wallbrechts äußerte sich durch Übertragung des Neubaus der Zuckerfabrik in Løge (Lippe) bei Gründung des eigenen Geschäftes im Jahre 1883. — Nach Fertigstellung der Zuckerfabrik siedelte H. Hennies wieder nach Hannover über, wo er sich am 25. April 1885 als selbständiger Maurermeister gewerblich anmeldete. Die Entwicklung des jungen Unternehmens erforderte sehr bald ein eigenes Geschäftsgelände; er erwarb für diesen Zweck das Haus Königstraße 53. Der oberste Grundriß von Heinrich Hennies war: „*Streng redliche Arbeit auf Treu und Glauben in nur bester Ausführung zu liefern*“. Seinen Leitriß übertrug er auf den jüngeren Mitarbeiter, Herrn *Friedrich Meyerhoff*, der am 21. März 1897 eingetreten war. Dieser genoß in einem hohen Grade sein Vertrauen, daß er ihn bereits am 1. April 1907 zum Teilhaber machte. Der Name der Firma selbst blieb zunächst unverändert bestehen. Bei seinen Fachgenossen erfreute sich Herr Hennies eines großen Ansehens, was am besten daraus zu schließen ist, daß er viele Ehrenämter bekleidete, u. a. war er lange Zeit Vorsitzender der Hannoverschen Baugewerks-Berufsgenossenschaft. Nach dem Tode des Gründers (1917) wurde Herr *Friedrich Meyerhoff*, der inzwischen das Geschäft in sein Eigentum Blumenstraße 1 verlegt hatte, alleiniger Inhaber. Erst im Jahre 1923 wurde die Firmenbezeichnung in „*Friedrich Meyerhoff vorm. Heinrich Hennies*“ umgeändert. Das Baugesellschaft hat sich im Laufe der Zeit so entwickelt, daß es zu den bedeutendsten und bekanntesten Hannovers gehört. Während ihres Bestehens hat die Firma stets alle Arbeiten von Hoch- und Tiefbauten ausgeführt. Von der großen Zahl der Hochbauten, wie Villen, Wohnhäuser, Bürohäuser und Fabriken, möge nachstehend eine kleine Auswahl angeführt werden.

Villenbauten: Das Villenviertel Ellernstraße nach den Entwürfen des Architekten Lorenz, sowie Hindenburghaus (Seelhorststraße 32), Stadtdirektorhaus (Hindenburgstraße 51), Geh. Medizinal-Rat Reinhold (Seelhorststraße 34), Admiral Oldekop (Lüerstraße 8 und Hindenburgstraße 48), Dr. Günther Beindorff (Richard Wagnerstraße 9), Geh. Kommerz.-Rat de Haën (Ellernstraße 9B).

Von den **Bürohäusern** sind hervorzuheben: Die Darmstädter und Nationalbank (Prinzenstraße 9), das Stinneshaus (Norddeiche Holzhandels-Gesellschaft, Friedrichstraße 2), das umfangreiche Kurierhaus (Georgstraße 33). Letzteres hat durch seine tiefe Ausschachtung von 6,40 m für einen Doppelkeller ganz außergewöhnliche bautechnische Sicherheitsmaßregeln erfordert. Dazu kam noch, daß bei diesem Bau mit besonderer sachlicher Vorlicht vorgegangen werden mußte, da die Fundierung durch das Grundwasser und die Befestigung der beiden alten, stark verfallenen Stadtgräben sich sehr schwierig gestaltete, und die Nachbargebäude bis 4 m tief unterfangen werden mußten.

Von den **Fabrikbauten** sind in erster Linie zu nennen: Am Kanal die Gebäude der Hannoverschen Gummitwerke Excellior A.-G. in Limmer, Ferdinand Sichel in Limmer, Großgarage von Birkhoff & Hamel (Hildesheimerstraße 12/13) usw.

Im Tiefbau hat das Geschäft seit Anfang der 90er Jahre in erster Linie Kanalisationsarbeiten für die Stadt Hannover ausgeführt. Hierin hat die Firma ganz Erhebliches geleistet, es sind seit ihrem Bestehen viele Kilometer Entwässerungskanäle fertiggestellt worden. Während vor dem Kriege bei den Kanalisationsarbeiten das Grundwasser unter Verwendung von Spundwänden befestigt wurde, wird dies neuerlich durch Grundwasserablenkung mittels Röhrenbrunnen unter Benützung malineller Anlagen bewerkstelligt. Diese Arbeitsweise bedingt gegen früher einen bedeutend umfangreicheren Gerätepark, zu dessen Unterstellung ein größeres Grundstück am Lister Mühlenweg erworben wurde.

Der von dem Gründer hochgeschätzte und vom Nachfolger übernommene Grundriß hat den großen Erfolg gezeigt, daß die Firma *Friedrich Meyerhoff vorm. Heinrich Hennies* in Hannover und Umgegend den besten Ruf genießt und viele Aufträge nur auf Grund von Empfehlungen früherer Auftraggeber eingehen.



Gründer Heinrich Hennies



Friedrich Meyerhoff, jünger Inhaber